

STADTNACHRICHTEN



Nummer 21
Freitag, 28. Mai 2010

Amtsblatt der
Stadt Waldenbuch



Fit in den Sommer!

Entspannen und erholen Sie sich im Waldenbacher Hallenbad!

Badespaß für die ganze Familie!

Wie wäre es mit einer Jahreskarte
für das Hallenbad Waldenbuch

Das erwartet Sie:

- * 4 Bahnen mit Startblöcken 25 Meter
- * Wassertemperatur 27 ° C
- * Kinderplanschbecken, Wasserfall, Massagedüsen,
- * Frühschwimmen, Aqua-Fitness-Kurse, Schwimmkurse
- * kostenlose Parkplätze

**Hallenbad
erfrischend anders**

***Bei Sonnenschein nutzen Sie unsere Liegewiese.
Tischtennis- und Federballschläger oder Volleyball können
kostenlos ausgeliehen werden.***

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bäderteam
Pestalozziweg 12
71111 Waldenbuch
Tel.: 07157 / 40 84 17



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltungsverband Waldenbuch / Steinenbronn



Aus der Sitzung der Verbandsversammlung am 20. Mai 2010

Neu gebildete Verbandsversammlung hat sich konstituiert

Nach der Gemeinderatswahl vom 7. Juni 2009 haben die Gemeinderäte von Steinenbronn und Waldenbuch über die personelle Besetzung der Ausschüsse und der anderen Gremien entschieden. In diesem Zusammenhang wurde auch über die neue Zusammensetzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Waldenbuch/Steinenbronn Beschluss gefasst. Auf dieser Grundlage hat sich die Verbandsversammlung in ihrer letzten öffentlichen Sitzung am 20. Mai 2010 im Waldenbacher Rathaus konstituiert.

Verbandsvorsitzender und stellvertretender Verbandsvorsitzender neu gewählt

Durch eine jeweils offen durchgeführte Wahl bestimmte die Verbandsversammlung den neuen Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter. Auf Vorschlag von Bürgermeister Michael Lutz wurde Bürgermeister Johann Singer einstimmig zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt. Die Wahl von Bürgermeister Michael Lutz als stellvertretender Verbandsvorsitzender erfolgte ebenfalls einstimmig.

Die Wahlen erfolgten damit gemäß der internen Absprache zwischen den beiden Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverwaltungsverbandes Waldenbuch/Steinenbronn. Danach soll ein turnusmäßiger Wechsel des Verbandsvorsitzes zwischen Waldenbuch und Steinenbronn stattfinden.

Jahresrechnung 2009 festgestellt

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Waldenbuch/Steinenbronn stellte die Jahresrechnung 2009 des Gemeindeverwaltungsverbandes einstimmig fest. Die Jahresrechnung 2009 weist Einnahmen und Ausgaben von

jeweils 14.210,00 € aus. Der Gesamtbetrag entfällt auf den Verwaltungshaushalt. In der Jahresrechnung stehen auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushaltes wiederum nur die staatlichen Zuweisungen für die Gemeindeverbindungsstraßen. Diese Zuschüsse übersteigen die Sachausgaben. Die übersteigenden Einnahmen wurden deshalb in Form von Zuschüssen an die Gemeinden weitergeleitet. Bei den Gemeindeverbindungsstraßen übernimmt jede Gemeinde selbst als Markungsgemeinde die entsprechenden Aufwendungen.

Haushaltsplan 2010 für den Gemeindeverwaltungsverband Waldenbuch/Steinenbronn verabschiedet

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Waldenbuch/Steinenbronn verabschiedete den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2010 einstimmig.

Der Etat 2010 des Verbands, der von Stadtkämmerer Werner Kiedaisch, Waldenbuch, ausgearbeitet worden war, hat ein Gesamtvolumen von 13.700,00 € (Vorjahr 13.200,00 €). Das Haushaltsvolumen besteht ausschließlich aus Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts. Im Verwaltungshaushalt stehen wiederum auf der Einnahmenseite die Positionen "Zuweisungen für Gemeindeverbindungsstraßen". Von den insgesamt 13.700,00 € entfällt ein Anteil von 9.500,00 € auf Waldenbuch und ein Anteil von 4.200,00 € auf Steinenbronn, jeweils entsprechend der Gesamtlänge der Gemeindeverbindungsstraßen. Auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushalts sind neben den Zuschüssen an die Verbandsgemeinden für die Gemeindeverbindungsstraßen die Kosten für den Verwaltungs- und den Geschäftsaufwand ausgewiesen.

Im Vermögenshaushalt sind keine Haushaltsmittel eingestellt. Der Gemeindeverwaltungsverband Waldenbuch/Steinenbronn hat keine Rücklagen, keine Schulden und auch kein buchmäßig erfasstes Vermögen. Das reduzierte Haushaltsvolumen ist wiederum die Folge des Beschlusses der Verbandsversammlung aus dem Jahr 2002, wonach der Verband nur noch die gesetzlichen Erfüllungsaufgaben wie die vorbereitende Bauleitplanung und die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen erledigt.

Die Verbandsversammlung beschloss die Haushaltssatzung 2010 mit dem Haushaltsplan einstimmig.

- rü -



Sie lesen diese Woche:

Aus dem Gemeinderat	Seite - -
Amtliche Bekanntmachungen	Seite 2
Notdienste	Seite 7
Stadtbücherei	Seite 10
Veranstaltungen/Termine	Seite 4
Soziale Dienste	Seite 12
Bildung	Seite 13
Standesamtliche Nachrichten	Seite - -
Schulen	Seite 14
Kindergärten	Seite 14
Kirchen und kirchliche Gemeinschaften	Seite 15
Stimmen aus unserer Stadt	Seite - -
Vereine	Seite 18
Parteien / Gemeinderat	Seite 24
Rätsecke	Seite 25

Erscheint wöchentlich freitags.

Herausgeber: Stadt Waldenbuch, Tel. 07157 1293-0, Telefax 07157 1293-75, E-Mail: Stadt@Waldenbuch.de
Anschrift: Postfach 1249, 71108 Waldenbuch
Redaktion: Hubert Rüdener

Telefonische Anzeigenannahme:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Tel. 07033 525-0
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Michael Lutz, Waldenbuch
für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-wds.de.
Bezugspreis: halbjährlich € 8,75

Gedruckt auf Papier mit hohem Altpapieranteil

Es gilt die Preisliste Nr. 30. E-Mail: Anzeigen@nussbaum-wds.de, info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Musikalischer Gottesdienst

mit dem Posaunenchor



Sonntag
30. Mai 2010

St. Veit

Auf der Pfingstfreizeit haben wir viel geübt. Wir freuen uns darauf dies im musikalischen Gottesdienst präsentieren zu dürfen. Schön wenn Sie dabei sind!



Der Schützenverein Waldenbuch e.V.
lädt herzlich ein:



24. Stadtmeisterschaft im KK - Gewehrschießen

mit extra Jugendwertung



Für Ihre Bewirtung
sorgen unsere Schützen
auf der Schützenhaus-Hocketse

Am Sa. 05. Juni ab 14.00 Uhr

Am So. 06. Juni ab 9.00 Uhr

Frühschoppen ab 11.00 Uhr



Freiwillige Feuerwehr Waldenbuch



Maiwanderung



Wider Erwarten war für "gutes Wanderwetter" bei der traditionellen Maiwanderung der Feuerwehr am Sonntag, 16. Mai, gesorgt. Schon vor dem Start zeigte sich die Sonne, nachdem sie sich wochenlang "zurückgehalten" hatte. Eine schöne, kinderwagengeeignete Route führte vom Feuerwehrhaus durch den Schönbuch nach Dettenhausen. In der Mittagspause stärkten sich die Wanderer im "Vesperbrettchen" und machten sich im Anschluss wieder auf den Rückweg nach Waldenbuch.

Gemütlich klang die Wanderung mit Kaffee und Kuchen im Schützenhaus aus. Die Gesamtwehr, bestehend aus Jugendfeuerwehr, Altersabteilung und aktiver Wehr, verbrachte einen schönen Tag zusammen und bedankt sich bei allen, die an der Vorbereitung beteiligt waren!



Grillen ohne Reue

Grillen ist ein berühmtes Sommervergnügen. Die Feuerwehr Waldenbuch gibt Ihnen folgende Tipps, damit Sie "Grillfreude pur" genießen können:

- Benutzen Sie nur einen standsicheren Grill, Achten Sie auf einen feuerfesten Untergrund.
- Halten Sie genügend Abstand zu Feld und Wald und anderen brennbaren Materialien. Achten Sie darauf, dass keine Glut vom Wind verweht wird. Halten Sie Löschmittel bereit.
- Beaufsichtigen Sie Kinder.
- Sollte es zu Brandverletzungen kommen, kühlen Sie diese mit viel Wasser, decken Sie Wunden möglichst keimfrei ab. Sofortige ärztliche Behandlung ist nötig!
- Grillen Sie **nie** mit Holzkohle oder Gas **in einem geschlossenen** Raum ohne Zu- und Abluft (Erstickungsgefahr!). Hier haben sich in der Vergangenheit schon einige tödliche Unfälle ereignet.
- Abtropfendes Fett kann brennen und das Grillgut entzünden. Auch aus gesundheitlichen Gründen sollte brennendes Fett vermieden werden.
- Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Grillanzünder, Pasten usw.) in Brand setzen. **Niemals Spiritus, Benzin o. ä. verwenden!** Diese können durch Verpuffungen zu schwersten Verbrennungen führen!
- Restliche Grillkohle (Asche) erst dann entsorgen, wenn sie wirklich abgekühlt ist. Auch dann nicht in Kartons oder Plastikbehälter schütten, nutzen Sie am besten Blecheimer. Im Zweifel Glutreste ablöschen und, wenn möglich, vergraben.
- Beim Gasgrill unbedingt darauf achten, dass die Anschlüsse dicht sind. Verbindungsschlauch nicht der Hitze aussetzen. Achten Sie auf die Flamme. Erlöscht diese unbeabsichtigt, kann weiter Gas austreten, das brand- und explosionsgefährlich ist.



Vorverlegter Redaktionsschluss in der KW 22

Wegen des Feiertags "Fronleichnam" wird der Redaktionsschluss um einen Tag vorverlegt.

Um die pünktliche Herstellung zu gewährleisten, muss der Redaktionsschluss vorverlegt werden auf

Montag, 31. Mai 2010.

Redaktionsschluss ist wie üblich um **9.00 Uhr** im Rathaus. Bitte reichen Sie Ihre Manuskripte rechtzeitig ein. Dies gilt auch für eingehende E-Mails.

Ihre Amtsblatt-Redaktion

Was ist los im Verwaltungsraum Waldenbuch/Steinenbronn

WANN?

Waldenbuch

30.5.2010, 10 Uhr

WER?

Ev. Kirchengemeinde

WAS?

Posaunenfeierstunde

WO?

St. Veit



Wohin in den Pfingstferien?Ins Hallenbad

Erweiterte Öffnungszeiten in den Pfingstferien in der Zeit
vom 22.05. bis 06.06.2010

Donnerstag	27.05.2010	14.30 – 20.00 Uhr
Freitag	28.05.2010	06.30 – 12.00 Uhr/14.30 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag	29./30.05.2010	08.00 – 16.00 Uhr
Montag	31.05.2010	06.30 – 12.00 Uhr / nachm. geschl
Dienstag	01.06.2010	vorm. geschlossen 14.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch	02.06.2010	06.30 – 12.00 Uhr/14.30 – 21.00 Uhr
(Warmbad)		
Donnerstag	03.06.2010	geschlossen (Fronleichnam)
Freitag	04.06.2010	06.30 – 12.00 Uhr/14.30 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag	05./06.06.2010	08.00 – 16.00 Uhr

Kassenschluss jeweils 1 Stunde vor den angegebenen Endzeiten.
Ihr Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch

Pestalozziweg 12,
71111 Waldenbuch,
Tel.: 07157 / 40 84 17
FAX: 07157 / 5 36 99 19



Stadtführung am 1. Sonntag des Monats

"Rundgang durchs Städtle"

Treffpunkt: 11 Uhr am Marktplatzbrunnen
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Keine Anmeldung erforderlich
Preis: pro Person 3 €, ermäßigt 2 €

Fundamt

Gefunden wurden: Zwergkaninchen zugelaufen

Näheres erfahren Sie beim Servicebüro, Altes Rathaus, Zimmer 3 oder 4, Tel. 07157 1293-0 oder 1293-21.

Die aktuelle Fundsachenliste ist ab sofort auch auf unserer Homepage www.waldenbuch.de abrufbar. Unter Rathaus On-line finden Sie den Link für die Fundsachen.

Tempo-30-Zone ist keine Spielstraße

Aus aktuellem Anlass weist die Stadtverwaltung in Absprache mit dem Straßenverkehrsamt des Landratsamtes Böblingen auf folgende Verhaltensweisen im Straßenverkehr hin:

Tempo-30-Zonen sind keine Straßen, die für das Spielen von Kindern vorgesehen und geeignet sind. Eltern sollten unter Wahrnehmung ihrer Aufsichtspflicht darauf achten, dass sich ihre spielenden Kinder nicht auf diesen Straßenkörpern aufhalten.

Straßenverkehrsteilnehmer müssen sich stets so verhalten, dass eine ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht gewährleistet wird. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach Umständen unvermeidbar, beeinträchtigt oder belästigt wird.

Grundstückseigentümer und Mieter werden gebeten, Hecken und Sträucher so zurückzuschneiden, dass diese weder auf öffentliche Flächen überhängen, noch die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs beeinträchtigen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Ordnungsamt

Krämermarkt in Waldenbuch

am Dienstag,
01. Juni 2010

im Neuen Weg
von 8 bis 17 Uhr



Weiterer Termin:

Donnerstag, 16.09.2010

Verkehrsbeschränkung im Neuen Weg

Wegen des Krämermarktes ist der Neue Weg am **Dienstag, 1.6.2010**, für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt.

Autobesitzer, die ihre Fahrzeuge über Nacht üblicherweise auf den öffentlichen Parkplatzflächen im Neuen Weg abstellen, werden darauf hingewiesen, dass mit dem Aufstellen der Verkaufsstände wahrscheinlich schon gegen 6 Uhr zu rechnen ist.

Es wird gebeten, die Fahrzeuge schon vorher zu entfernen oder erst gar nicht abzustellen.

Ihre Stadtverwaltung

Das Landratsamt Böblingen informiert:

Felderrundfahrten für Landwirtschaftsinteressierte

Das Landratsamt Böblingen und drei Landwirtschaftsbetriebe bieten für landwirtschaftlich interessierte Bürger Felderrundfahrten an

Bei den Rundfahrten über die Felder erläutern Helmut Kayser und Anke Werner vom Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Landkreises Böblingen Wissenswertes rund um den Anbau und die Verwendung von Kulturpflanzen, die in unserer Region angebaut werden. Die Rundfahrten starten auf den unten stehenden Landwirtschaftsbetrieben und werden mit Traktor und Anhänger durchgeführt. Für die bessere Planung ist eine Anmeldung beim Amt für Landwirtschaft und Naturschutz (Tel. 07032 2005-0) bis jeweils vier Tage vorher erforderlich. Bei Regenwetter können die Rundfahrten nicht stattfinden. Die Felderrundfahrten sind kostenlos. Sie finden an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 27.5.2010, Schönaich und Umgebung

Treffpunkt Betrieb Holzapfel, Lindenhof, Im Hungerbühl 1, 71101 Schönaich

Abfahrt 17.00, 18.00 und 19.00 Uhr

Freitag, 28.5.2010, Renningen und Umgebung

Treffpunkt Betrieb Zimmermann, Lauerhalde 1, 71272 Renningen

Mit Hofrundgang und Grill-Vesper (gegen Kostenbeitrag)

Abfahrt 16.30 und 17.30 Uhr

Montag, 7.6.2010, Gäufelden und Umgebung

Treffpunkt Betrieb Ulrich Schäberle, Lindenhöfe 7, 71126 Gäufelden-Öschelbronn

Abfahrt 17.00, 18.00 und 19.00 Uhr

Drei Jahre JUBB-Jugendschutz im Kreis Böblingen

Gemeinsames Interventionsprogramm der Polizeidirektion, der Kommunen und des Landkreises Böblingen zur Verhinderung von Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen

Aus gutem Grund geht Jugendschutz die gesamte Gesellschaft an, und das für die Öffentlichkeit bestimmte Jugendschutzgesetz ist bezogen auf das Suchtmittel Nummer 1, den Alkohol, ganz eindeutig: kein Alkohol unter 16 Jahren, keine Spirituosen unter 18 Jahren! Eine alarmierende Realität zeigt die Krankenhausstatistik des Jahres 2008: als Folge von Trinkgelagen im Kreis Böblingen mussten 81 Kinder und Jugendliche im Krankenhaus notversorgt werden, sechsmal so viel wie im Jahr 2001. Darunter waren 30 Mädchen, die Hälfte im Alter von 13 und 14 Jahren.

"Das frühe Einstiegsalter und die hohe Trinkfrequenz von harten Alkoholika aus Spaßgründen und in Gruppen, das dürfen wir nicht akzeptieren", so Landrat Roland Bernhard in einem gemeinsamen Pressegespräch, zu dem die Polizeidirektion, die Kommunen und der Landkreis anlässlich des dreijährigen Bestehens des gemeinsamen Interventionsprogramms JUBB eingeladen haben. Offensichtlich wissen die wenigsten, was wissenschaftlich erwiesen ist: "Früher Trinkbeginn in der Entwicklungsphase von Jugendlichen erhöht die Wahrscheinlichkeit von Alkoholabhängigkeit in der Lebenszeit erheblich."

Einen engen Zusammenhang zwischen Alkohol und Gewalttaten bei Heranwachsenden zeigt die Polizeistatistik, auf die Lt. Kriminaldirektor Wolfgang Schimpeler als Chef der Polizeidirektion hinweist: "15-jährige, die sich um Mitternacht an der Tankstelle volllaufen lassen und anschließend die Kontrolle verlieren, randalieren oder unter Alkoholeinfluss zu schweren Körperverletzungsdelikten neigen, das gibt es leider auch im Kreis Böblingen. Erschreckend ist auch, dass immer häufiger stark betrunkenen Mädchen in der Öffentlichkeit auffallen. So kam es im

Januar beispielsweise in Bondorf dazu, dass eine 19-Jährige einer 13-Jährigen Wodka aushändigte und diese davon so viel konsumierte, dass sie bewusstlos in die Tübinger Kinderklinik eingeliefert werden musste.

Auch zu Beginn der diesjährigen Freiluftsaison werden Polizeidirektion, Kommunen und der Landkreis mit dem gemeinsamen Interventionsprogramm JUBB Flagge zeigen - gegen die unkritische Einstellung zum hohen Alkoholkonsum bei einer Teilgruppe von Kindern und Jugendlichen. Den Handlungsdruck sieht der Polizeichef mehrfach: "Man muss kontrollieren und sanktionieren, gesellschaftliches Bewusstsein schaffen und gleichzeitig aber auch Gespräche suchen mit Veranstaltern, Vereinen und Verkaufsstellen."

Bürgermeister Wilfried Dölker aus Holzgerlingen, Kreisvorsitzender des Baden-Württembergischen Gemeindetags, richtet seinen Appell insbesondere an die Eltern, Kindern Grenzen zu setzen und mit ihnen auch in der schwierigen Zeit der Pubertät im Gespräch zu bleiben. Wichtige Erziehungstipps insbesondere zum Thema Alkohol werden in den nächsten Wochen mit einer Artikelserie an die Mitteilungsblätter und Tageszeitungen gegeben. Da sich als wichtiger Einflussfaktor auf das jugendliche Trinkverhalten die Gruppe erweist, werden Stadt- und Gemeindejugendreferenten verstärkt auf mobile Jugendarbeit setzen und dorthin gehen, wo sich Jugendliche treffen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Jörg Litzenburger, der Präventionsbeauftragte im Landratsamt Böblingen, weist auf die hervorragende Zusammenarbeit der Kommunen, der Polizei und des Landkreises Böblingen im Arbeitskreis JUBB hin. In regelmäßigen Besprechungen werden konkrete Maßnahmen für die einzelnen Kommunen passgenau festgelegt und umgesetzt. Hierbei werden auch wichtige Elemente des bundesweiten Präventionsprogramms HALT (Hart am Limit) in die Arbeit vor Ort integriert. Das erfolgreiche Jugendschutzkonzept "Redbox" findet nach wie vor großen Anklang in den siebten Klassen aller Schularten im Landkreis Böblingen. Zudem sieht er eine gute Chance, auch die örtlichen Schülermitverwaltungen als Netzwerkpartner und Veranstalter von Schulabschlusspartys "ins Boot zu nehmen". Ein Arbeitsschwerpunkt für 2010 wird die Elternarbeit in den Grundschulen sein. Hier wird derzeit ein neues Konzept "Domino" erarbeitet, dessen Ziel die Stärkung elterlicher Kompetenzen sowie eine frühzeitige Sensibilisierung für suchtvorbeugende Themen ist. In verschiedenen Veranstaltungen sei es zudem gelungen, Elternvertreter verschiedener Schulen als Multiplikatoren für die Elternberatungen zu gewinnen.

Dass sich auch Jugendgemeinderäte mit dem Trinkverhalten von jungen Menschen und örtlichen Strategien befassen, zeige das zwischenzeitlich entstandene gesellschaftliche Bewusstsein. Auch die Sportvereine haben eine wichtige Vorbildwirkung für junge Menschen, dies wird unter anderem mit dem Präventionsangebot "Cool & Clean" deutlich, das im Jahr 2010 gemeinsam mit der Böblinger Sportkreisjugend gestartet wird.

"Eine aktive Schlüsselrolle bei der Sensibilisierung zum Jugendschutz" - so Landrat Roland Bernhard und Bürgermeister Wilfried Dölker - "haben die Ordnungsämter der Städte und Gemeinden und des Landratsamts als Genehmigungsbehörden für Veranstaltungen". Ihnen empfiehlt der Landrat die Anwendung eines Gestattungsmusters aus seinem Hause, das für Stadt-, Gemeinde- und Vereinsfeste und Open-Air-Veranstaltungen die Belange des Jugendschutzes in den Vordergrund rückt und diesen nicht nur auf das gesetzliche Mindestmaß reduziert. Festveranstalter erhalten damit Unterstützung bei der jugendschutzgerechten Planung. Aktionsplakate, die die Ordnungsämter und Jugendreferate kostenfrei bereitstellen, sollen während der Veranstaltung zum Jugendschutz sensibilisieren. Landrat Bernhard betont, wie wichtig der freiwillige Verzicht auf Spirituosen bei Gemeinde-, Stadt- und Vereinsfesten und vollständig alkoholfreie Kinder- und Schulveranstaltungen wären, da diese eine hohe Vorbildfunktion haben.

Sowohl Polizeidirektion als auch Kommunen und Landkreis sind überzeugt, dass mit dem gemeinsamen Handlungskonzept JUBB der Jugendschutz zum Wohle der Kinder und Jugendlichen weiterhin in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung gerückt wird und die Verantwortung im Umgang mit Alkohol mit einer Sensibilität und Vorbildwirkung der Erwachsenen erhöht wird.



Rufnummern der Notdienste

Feuer-Notruf 112
Polizei-Notruf 110

Redaktioneller Hinweis

Der Inhalt der Notdienste wurde sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben oder mögliche Druckfehler.

Ärztliche Versorgung im Notfall:

Unfallrettung, Notarztwagen:

Notruf 110
oder DRK-Rettungsleitstelle 07157 19222

Medikamenten-Notdienst

über Feuerwache Böblingen 112

Wer ist zuständig?

Wochenende

(Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr)

Notfallpraxis an der Filderklinik Haberschlag 7,
70794 Filderstadt-Bonlanden

Notfalldienst-Rufnummer 0711 6013060

Feiertage:

(Vorabend 19.00 - Folgetag 7.00 Uhr)

Notfallpraxis an der Filderklinik Haberschlag 7,
70794 Filderstadt-Bonlanden

Montag 7.00 Uhr bis Freitag 19.00 Uhr

Lokaler Ärztlicher Notdienst (die Hausarztpraxen)

Zentraler kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:

Kinderklinik Böblingen, Bunsenstr. 120, Telefon 07031 6680

Sa., So., Feiertage: Ab 9.00 Uhr

Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist):

Ab 19.30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich

Notdienst der Zahnärzte

Der zahnärztliche Notdienst ist zu erfragen unter
Telefon-Nummer 0711 7877722

Diakonie- und Sozialstation Schönbuch

Station Waldenbuch 79 68

(Anrufbeantworter - Dienst habende Pflegekraft)

Pflegedienstleitung 07031 750941

Geschäftsführung 07031 750943

Kranken- und Altenpflegeverein

Nachbarschaftshilfe 21419

Besuchsdienst 4173

Sonnenhof

Seniorenwohnanlage Tel. 07157 21419

Haus an der Aich Tel. 07157 66988-0

IAV-Stelle Schönbuch

Informations-, Anlauf- u. Vermittlungsstelle für
hilfs- und pflegebedürftige Menschen,

Schönaich, Im Hasenbühl 16

(Diakonie- und Sozialstation) Tel. 07031 7509-44

Sprechstunde jeden Di. 10-12 Uhr, Sonnenhof, Vordere Seestr.

Beratungsstelle für Schwangere

(anerkannt nach § 219 StGB)

Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen, Parkstr. 4,
71034 Böblingen

Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 07031 663-717

Hebammen

Felora Arwaneh, Lempenweg 10 Tel. 880846

Isabell Gaupp, Im Holderbusch 21 Tel. 523888

Wiebke Eckhardt, Bachenmühle 1 Tel. 532905

Notdienstplan der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag 8.30
Uhr morgens und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag. Außer-
halb der gesetzlichen Ladenschlusszeiten beträgt die Notdienst-
gebühr 2,50 €.

Die letztgenannte Apotheke ist die diensthabende Apotheke des
Bezirks auf den Fildern.

Freitag, 28.5.2010

Markt-Apotheke, Marktplatz 2, L.-E.-Leinfelden,
Tel. 0711 753164

Samstag, 29.5.2010

Apotheke Hulb, Otto-Lilienthal-Straße 24, 71034 Böblingen,
Tel. 07031 469317

Filder-Apotheke, Nürtinger Straße 6, Filderstadt-Bernhausen,
Tel. 0711 702507

Sonntag, 30.5.2010

Stern-Apotheke, Mercedes-Straße 12, Sindelfingen,
Tel. 07031 878500

Alamannen-Apotheke, Tübinger Straße 11, Holzgerlingen,
Tel. 07031 689930

Herz-Apotheke, Bernhäuser Straße 5, L.-E.-Echterdingen,
Tel. 0711 9909550

Montag, 31.5.2010

Spitzweg-Apotheke, Hauptstraße 37, Dagersheim,
Tel. 07031 671802

Brunnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 14, Steinenbronn,
Tel. 22674

Apotheke am Bahnhof, Karlstraße 20, Filderstadt-Bernhausen,
Tel. 0711 706325

Dienstag, 1.6.2010

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 71063 Sindelfingen,
Tel. 07031 814537

Fortuna-Apotheke, Störrenstraße 35, Dettenhausen, Tel. 61015

Kristall-Apotheke, Hohenheimer Straße 11, L.-E.-Leinfelden,
Tel. 0711 755309

Mittwoch, 2.6.2010

Sonnen-Apotheke, Mercedesstr. 11/1, Sindelfingen,
Tel. 07031 794999

Central-Apotheke, Wettgasse 45, Schönaich, Tel. 07031 651388

Neue Apotheke, Bernhäuser Hauptstraße 7, Filderstadt-Bern-
hausen, Tel. 0711 702608

Donnerstag, 3.6.2010

Apotheke im Breuningerland, Tilsiter Straße 15, Sindelfingen,
Tel. 07031 95790

Apotheke Neues Zentrum, Liebenaustraße 36, Waldenbuch,
Tel. 4455

Rats-Apotheke, Irisstraße 9, L.-E.-Leinfelden, Tel. 0711 751438

Freitag, 4.6.2010

Apotheke im Spitzholz, Feldbergstraße 61, Sindelfingen,
Tel. 07031 805577

Apotheke Dr. Beranek, Bahnhofstraße 12, Schönaich,
Tel. 07031 657373

Mörike-Apotheke, Uhlbergstraße 37, Filderstadt-Plattenhardt,
Tel. 0711 771132

Notrufnummern der Stadt Waldenbuch

Polizei:

Polizeiposten Waldenbuch 52699-0

wenn nicht besetzt:

Polizeirevier Böblingen 07031 13-2500

Strom

Stromstörungsannahme 07071-157-111

Wasser

Ständiger Bereitschaftsdienst ASG: 07031 74240-0

Fluglärm: fluglaermstuttgartairport@gmx.de

Lärmschutzbeauftragter, Herr Klaus Peter Siefer 0711 9484711

Gas

Erdgasstörungsannahme 07031 9531-12

Informations- u. Beratungstelefon

häusliche Gewalt 07031 663-1331

MOBILE - Management von Beruf u. Familie 07031 663-1928

thamar Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Böblingen, Stuttgarter Str. 17, www.thamar.de 07031 222066

Mo. Di. und Do. 10-13 Uhr, Mi. 13-16 Uhr;

Die Notrufzeiten sind: nachts 20-7 Uhr, Sa./So./Feiertage durch-
gehend

Krisentelefon - ich schaff' es nicht mehr

"GEWALTig überfordert - wenn Pflege an Grenzen stößt"

Montag bis Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, 07031 6633000

Telefonseelsorge rund um die Uhr

evang. 0800 111 0111

kath. 0800 111 0222

Das Landesprogramm STÄRKE im Landkreis Böblingen

Unterstützung für Familien mit Kleinkindern Förderung der Elternkompetenz durch Bildungsangebote

Seitdem im September 2008 in Baden-Württemberg das Landesprogramm STÄRKE gestartet ist, wurde das Unterstützungsangebot gut angenommen. Im Landkreis Böblingen wurden im Jahr 2009 465 Bildungsgutscheine von jungen Familien eingelöst.

Ziel des STÄRKE-Programms ist es, Familien mit Säuglingen und Familien in besonderen Lebenssituationen den Zugang zu Familien-, Elternbildungs- und Beratungsangeboten zu erleichtern.

Im Landkreis Böblingen stehen den interessierten Eltern hierfür erfahrene Fachleute zur Seite, beantworten aufkommende Fragen, bieten konkrete Unterstützung an und sind kompetente Ansprechpartner. Deshalb muss keiner mit seinen Fragen alleine bleiben! Denn Elternsein ist nicht immer einfach und kann sehr anstrengend sein. Gerade die Geburt eines Kindes bedeutet für Familien viel Freude, aber gleichzeitig stehen auch viele Veränderungen an: Das Zusammenleben innerhalb der Familie muss neu organisiert werden, Sicherheit in der Elternrolle muss gefunden werden und der Tagesablauf wird durch den Schlaf- und Wachrhythmus des kleinen Kindes oft ziemlich auf den Kopf gestellt.

Im Zusammenhang mit diesem neuen Lebensabschnitt können bei Eltern Fragen und Unsicherheiten aufkommen wie zum Beispiel: Was muss ich beim Stillen beachten? Wie gehe ich mit meinem Baby um, wenn es häufig und lange weint? Welche Nahrungsmittel sind für meinen Säugling geeignet? Wie lange muss mein Baby schlafen? Ab wann sollte es durchschlafen? Wie kann ich mein Kind altersgerecht beschäftigen?

Durch das Landesprogramm STÄRKE haben Interessierte die Möglichkeit, Angebote und Kurse zu besuchen, in denen sie Antworten auf ihre Fragen finden können. Das Programm bietet Eltern zwei mögliche Formen der Unterstützung an. Zum einen erhalten alle Eltern mit einem neugeborenen Kind einen Bildungsgutschein über 40 Euro von dem jeweiligen Einwohnermeldeamt zugeschickt oder persönlich durch einen ehrenamtlichen Besuchsdienst übergeben. Mit diesem Bildungsgutschein können Eltern beispielsweise an folgenden Kursen teilnehmen:

- PEKIP, Prager Eltern-Kind-Programm
- "Etwas Ruhe nach dem Sturm" - Workshop für Frauen nach der Geburt
- "Das Baby verstehen - Eltern sein" - Kurs für Eltern mit Kindern in den ersten Lebensmonaten
- "Babys spielerisch fördern" - Ein Angebot für Babys ab ca. 3 Monate

Auf den Internetseiten www.familie-am-start.de oder www.fru-ehehilfen-bb.de sind weitere Kurse und Bildungsangebote aufgeführt, für welche die Gutscheine innerhalb des ersten Lebensjahres des Kindes eingelöst werden können.

Zusätzlich zu den Bildungsgutscheinen können Familien in besonderen Lebenslagen zusätzliche Kursangebote und eine kostenlose Unterstützung und Hilfestellung erhalten. Zu den besonderen Lebenslagen gehören:

- Alleinerziehung
- Frühe Elternschaft
- Gewalterfahrung
- Krankheit/Sucht
- Behinderung eines Familienmitglieds
- Mehrlingsversorgung
- Pflege- oder Adoptivfamilie
- Prekäre finanzielle Verhältnisse
- Trennung
- Unfall oder Tod eines Familienmitglieds

Die Kursangebote für Familien in besonderen Lebenslagen finden Sie ebenfalls unter www.familie-am-start.de oder www.fru-ehehilfen-bb.de.

Für Fragen zu den Unterstützungsangeboten und Anregungen steht Ulrike Lösch vom Amt für Jugend und Bildung, Tel. 07031 663-1191 oder E-Mail: u.loesch@lrabb.de gerne zur Verfügung.

Das Finanzministerium Baden-Württemberg teilt mit:

Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung im Jahr 2011

Finanzminister Willi Stächele:

"Ergebnisse als Entscheidungsgrundlage für zahlreiche politische und gesellschaftliche Entscheidungen außerordentlich wichtig"

"Der Ministerrat hat heute das Gesetz zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011 auf den Weg gebracht. Mit diesem Gesetz werden die erforderlichen organisatorischen und verfahrensrechtlichen Regelungen für die Durchführung der Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) in Baden-Württemberg im Jahr 2011 getroffen. Die Ergebnisse des Zensus sind als Entscheidungsgrundlage für zahlreiche politische und gesellschaftliche Entscheidungen außerordentlich wichtig. Wie viele Menschen wo leben und wie alt sie sind, ist etwa für eine bedarfsgerechte Planung von Schulen, Krankenhäusern oder Einrichtungen für alte Menschen von zentraler Bedeutung. Hierfür benötigen wir zuverlässige, aktuelle Informationen. Eine neue Bestandsaufnahme ist erforderlich, da die letzte Bevölkerungszählung bereits 1987 stattfand und sich seitdem umfangreiche demographische Veränderungen ergeben haben." Dies sagte Finanzminister Willi Stächele am Dienstag (18. Mai 2010) in Stuttgart.

Die Europäische Union (EU) habe alle Mitgliedstaaten zur Durchführung eines EU-weiten Zensus im Jahr 2011 und zur Lieferung von festgelegten Daten verpflichtet, fuhr Stächele fort. Mit dem Zensusgesetz 2011 seien hierfür die bundesrechtlichen Voraussetzungen geschaffen worden. Der Zensus 2011 werde erstmals - anders als die früheren Volkszählungen - weitgehend registergestützt durchgeführt. Anstelle einer umfassenden Direktbefragung aller Einwohner werde dazu, soweit wie möglich, auf vorhandene Verwaltungsdaten, vor allem die Melderegister, zurückgegriffen. Allerdings seien nicht alle von der EU geforderten Daten aus Registern zu gewinnen.

Daher würden Informationen zu Gebäuden und Wohnungen postalisch bei den Gebäude- und Wohnungseigentümern erhoben. Für die Beantwortung weiterer Fragen, wie etwa zum Bildungsstand und zur Erwerbstätigkeit, werde eine Haushaltss Stichprobe bei bundesweit knapp 10 Prozent der Bevölkerung durchgeführt.

Der Bundesgesetzgeber habe allerdings nicht alle zur Umsetzung des Zensus 2011 erforderlichen Regelungen getroffen, sondern bestimmte Bereiche den Landesgesetzgebern überlassen, so der Minister weiter. Der heute vom Ministerrat auf den Weg gebrachte Gesetzentwurf zur Ausführung des Zensusgesetzes 2011 sehe unter anderem die Verpflichtung der Gemeinden mit mindestens 30.000 Einwohnern und im Übrigen der Landkreise zur Mitwirkung bei der Durchführung des Zensus 2011 mittels örtlicher Erhebungsstellen vor. Er enthalte des Weiteren Bestimmungen zur Einrichtung und Organisation dieser örtlichen Erhebungsstellen, insbesondere zur Sicherstellung der räumlichen, organisatorischen und personellen Trennung von anderen Verwaltungsstellen sowie zur Wahrung des Statistikgeheimnisses und des Datenschutzes.

"Die Bürgerinnen und Bürger des Landes können sicher sein, dass die erhobenen Daten ausschließlich zu statistischen Zwecken verwendet und alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden", betonte Stächele.

"Die Kosten für Zensus 2011 betragen für das Land und die Kommunen in Baden-Württemberg voraussichtlich rund 80 Millionen Euro. Zieht man hiervon den anteiligen Bundeszuschuss und Zuwendungen aus anderen Ländern für die Erledigung zentraler Aufgaben ab, verbleiben beim Land und den Kommunen voraussichtlich Kosten in Höhe von 47,5 Millionen Euro. Die Kommunen erhalten zur Deckung der auf sie entfallenden Kosten - entsprechend des in der Landesverfassung geregelten Konnexitätsprinzips - finanzielle Zuwendungen des Landes in Höhe von 29,5 Millionen Euro", teilte der Finanzminister abschließend mit.

Missbrauch des Rotkreuz-Zeichens - dubiose Kleidersammlung im Landkreis Böblingen

Kreis Böblingen - Ein Rotes Kreuz, umrahmt von zwei roten Herzen. Mit einem solchen Aufdruck finden derzeit die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises weiße Plastikeimer vor ihrer Haustüre. Der Verdacht liegt nahe, dass hier das Deutsche Rote Kreuz (DRK) um Altkleiderspenden bittet. Doch Skepsis ist angebracht, denn es handelt sich hierbei um eine gewerbliche Sammlung, die überhaupt nichts mit dem Roten Kreuz zu tun hat.

Der DRK-Kreisverband Böblingen e. V. weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass diese Kleiderspenden keinem karitativen Zweck zufließen und auch keine Aktion des Roten Kreuzes oder eines andere Wohlfahrtsverbandes ist.

"Wir bekamen mehrere Hinweise aus der Bevölkerung, dass in den Kreisgemeinden unter dem Zeichen des Roten Kreuzes Altkleidersammlungen durchgeführt werden", so Guido Wenzel vom DRK-Kreisverband Böblingen. Diese Sammelaktionen sind jedoch nicht vom DRK in Auftrag gegeben. In der Pressemitteilung weist das Deutsche Rote Kreuz in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Verwendung des Rot-Kreuz-Symbols eine Ordnungswidrigkeit darstellt. "Wir haben bereits unseren Bundesverband über diesen Missbrauch informiert", so Wenzel weiter.

Das Deutsche Rote Kreuz hat im übrigen im ganzen Kreisgebiet Altkleidercontainer aufgestellt. Hier kann die Bevölkerung sicher sein, dass die Kleiderspende gemeinnützigen Zwecken zugeführt wird.

Wunsch-Börse

- Bürger für Bürger -

Falls Sie etwas suchen, das üblicherweise über die Verschenk-
börse angeboten wird, können Sie dies über die **Wunsch-
Börse** ausschreiben lassen.

Wer was zu **verschenken (Verkauf ist ausgeschlossen)** hat,
kann sich direkt mit der angegebenen Telefon-Nummer in
Verbindung setzen. **Es versteht sich von selbst, dass ein
Weiterverkauf der geschenkt erhaltenen Gegenstände
ausgeschlossen ist!**

Lfd.Nr.	Gegenstand	Telefon
50	Umzugskartons	88 02 34
51	Umzugskartons	70 52 82
52	Polsterfolie	70 52 82
53	Gehweg- / Waschbetonplatten	71 33
54	kleiner Kühlschrank für Jugendtreff	0172 256 44 75
55	Mantelset, auswechselbar	66 93 33
56	Hochbett	42 62
57	großer Sandkasten	53 83 51
58	Gartenbank	53 85 51
59	Gartenzaun 20 m	53 85 51

Wer etwas sucht, kann sich während der üblichen Sprechzeiten
im Rathaus an Frau Klie, Tel. 1293-14, wenden. **Bitte melden
Sie sich auch dann wieder, wenn Sie den Gegenstand
erhalten haben.**

Schenken/suchen leichtgemacht - Anruf genügt
Rathaus, Frau Klie, Tel. 12 93-14,
Frau Withoef, Tel. 12 93-15

Verschenk-Börse

- Bürger für Bürger -

Der Stadtverwaltung sind die nachfolgenden Gegenstände
zur **kostenlosen Abgabe** gemeldet worden. Sie möchten
etwas von dem Angebot haben? Dann setzen Sie sich bitte
direkt mit der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die
angebotenen Gegenstände nicht zum Weiterverkauf
gedacht sind, sondern für den eigenen Gebrauch!**

Lfd.Nr.	Gegenstand	Telefon
152	Sandkasten gut erhalten, Fichte massiv, 160 x 160 cm, Druckimprägniert, Blockbauweise	98 93 44
153	4 Kunststoffklapphochlehner mit Auflagen, weiß	31 80
154	2 Plastikstühle mit Auflagen	31 80
155	1000 L Wassertank, Auslauf defekt	39 02
156	verschiedene bespielte Videokassetten	35 76
157	Victoria Hold Romane	35 76
159	versch. Waschbetonplatten	12 10 69
160	ältere Orgel	12 10 69
162	kleiner runder Tisch mit 2 Stühle, weiß	48 64
165	Markise, orange, 280 x 140 cm	48 64
166	weißer Marmortisch, silberfarbenes Gestell 134x60x51 cm	70 53 85

Wer etwas **verschenken** möchte, kann sich während der üblichen
Sprechzeiten im Rathaus an Frau Klie, Tel. 1293-14, wenden.

**Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand
vergeben wurde.**

**Schenken leichtgemacht -
Anruf genügt**
Rathaus, Frau Klie, Tel. 12 93-14,
Frau Withoef, Tel. 12 93-15



Waldenbuch Lokale Agenda 21 Tu was für eine bessere Zukunft! Komm und mach mit!



Die Mössinger Blumensamenmischung wurde auf
weiteren Flächen ausgesät.

**Einladung zur Gesprächsrunde
der Lokalen Agenda 21 in
Waldenbuch
am Montag, 07.06.2010
um 19.30 Uhr im Trauzimmer im
Alten Rathaus**

Themen werden unter anderem sein:

Berichte der Arbeitskreise:

- Jugend/Soziales
- Umweltgerechte und nachhaltige Stadtentwicklung
- Energie und Umwelt

**Jeder ist herzlich eingeladen!
Komm und mach mit!**

Die Arbeitsgruppe Klimaschutz und Energie lädt Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein

**zur Besichtigung der Firma
Ritter solar GmbH & Co. KG:
größter deutscher Hersteller von
Vakuüm-Röhrenkollektoren
in Dettenhausen, Kuchenäcker 1,
am Freitag, 28. Mai 2010,
14 bis ca. 17 Uhr**

Wir bitten um Anmeldung bei Herrn Manfred Ruckh,
Tel. 07157 20345
E-Mail: manfred.ruckh@t-online.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.

Die Firma Ritter Solar ist Hersteller von hocheffizienten Vakuüm-Röhrenkollektoren mit und ohne CPC-Reflektoren. Ritter Solar ist heute Ideenschmiede für innovative Hightech Vakuüm-Röhrenkollektoren.

Wo lebst Du?

**Handyfilm-Wettbewerb:
"Mein Leben in zwei Minuten"**



Was ist Dir wichtig? Was findest Du interessant? Was beschäftigt Dich? Wo, mit wem und womit verbringst Du am liebsten Deine Zeit? Zeig uns in einem kurzen Handyfilm, was Dir in Deinem Leben am wichtigsten ist! Ob als gefilmten Poetry Slam, Reportage, Doku oder in einem Song:

Du hast zwei Minuten, in denen Du Deiner Phantasie und Kreativität freien Lauf geben kannst.

Wer kann teilnehmen: Der Wettbewerb wird in zwei Altersstufen ausgetragen, 13 - 16 Jahre und 17 - 20 Jahre. Ihr könnt auch als Clique, Klasse, Jugendtreffgruppe, Verein oder Kirchen-Gruppe teilnehmen.

Bis wann könnt Ihr Eure Filme abgeben und wo. Eure fertigen Videos könnt Ihr bis zum 25. Juni im Jugendreferat Eurer Kommune auf einem USB-Stick oder einer CD abgeben oder per E-Mail senden.

Wo kann ich mich anmelden: Einfach eine E-Mail an handyfilm@web.de schreiben. Von dort bekommt Ihr dann alle weiteren Infos oder Ihr meldet Euch im Jugendreferat Eurer Gemeinde.

Welches Format braucht das Video: Wir können nur Videos in den Formaten *.mpeg oder *.3gp annehmen. Im Notfall müsst Ihr Eure Videos konvertieren. Der Film darf maximal zwei Minuten lang sein.

Was winkt den Gewinnern: Die Autoren der besten drei Filme erwartet ein Mediamarkt-Gutschein!

Was wollen wir nicht sehen: Pornographische, gewaltverherrlichende und strafrechtlich relevante Inhalte schließen wir aus.

Was Ihr sonst noch wissen müsst: Die besten Filme werden bei der Abschlussveranstaltung des Projektes am 12.7.2010 um 19 Uhr in Altdorf gezeigt, wo auch die Gewinner es Wettbewerbs bekanntgegeben werden.



Stadt**erei** Waldenbuch



**Drachen-Epos aus
Meisterhand
Dennis L. McKiernan
Drachenbann Drachenmacht
Drachenbund Drachenkrieg**
Nach den atemberaubenden

Abenteuern der Zwerge, Elfen und Magier nun endlich die wahre Geschichte über die heimlichen Helden der **Fantasy**: die Drachen. Dennis L. McKiernan entführt seine Leser erneut in die sagenumwobene Welt Mithgar, wo sich eine uralte Prophezeiung erfüllt. Und während sich die verbündeten Völker einem alten Gegner stellen, rüsten sich die Drachen für ihre große Schlacht.

Noch mehr **Fantasy** für die Pfingstferien finden Sie bei uns. Schauen Sie vorbei.
Wir sind auch in den Ferien für Sie da.

SOMMERBÜCHERFLOHMARKT.

Gut erhaltene Romane, Kinder- und Jugendbücher, Ratgeber, Reiseführer, Kunstbände, Kochbücher nehmen wir dafür gerne zu den üblichen Öffnungszeiten entgegen. Aber bitte nur in der Zeit vom **7. bis 17. Juni** und möglichst in Kartons verpackt.

Forststraße 20 71111 Waldenbuch Tel. 07157/408980
Montag Dienstag Donnerstag 14.30 - 18.30
Mittwoch 10.00 - 13.00
Freitag 13.30 - 16.30
Jeden 1. Samstag im Monat 9.30 - 12.30

Stadtbücherei in der OSS - die Bunte Bücherwelt
(in den Schulferien geschlossen)

Stadtbücherei im Städtle - im Sonnenhof
Montag 10.00 - 12.00 und Donnerstag 15.00 - 17.00

www.stadtbuecherei.waldenbuch.de

Hier finden Sie auch die **onlinebibliothekBB** ... immer offen

Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch

Landesmuseum
Württemberg
Museum der Alltagskultur
Schloss Waldenbuch

Starke Kontraste: Volkskultur im herrschaftlichen Ambiente des ehemaligen Jagdschlusses württembergischer Herzöge! Wohnungen, Werkstätten, Bilder, Kleider, Reklame und vieles andere geben Einblicke in Kultur und Lebensweise breiter Bevölkerungsschichten, aber auch in Mentalitäten und Weltvorstellungen vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

AKTUELL

Freitag, 11. Juni 2010, 20 Uhr

Kultur vor Ort mit dem Bildungswerk Waldenbuch

Jazz im Schloss

Solid Old Jazzband und Sängerin Anette Heiter

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Tübingen.
Eintritt 14 €/12 €, Abendkasse 16 €/14 €

Kartenvorverkauf in Waldenbuch

Gourmetino - Auf dem Graben 23 - Tel. 07157 9275

WaldenBuchladen - Forststraße 20 - Tel. 07157 20599

Samstag, 12. Juni 2010, 14 bis 17 Uhr

Altes Handwerk - Schmieden

Holger Starzmann gibt im Museum der Alltagskultur einen spannenden Überblick über die handwerklichen Traditionen in Baden-Württemberg. Einblicke in die Praxis erhalten die Teilnehmer beim anschließenden Besuch der Schauschmiede der Gebrüder Nagel aus Waldenbuch.

Für Erwachsene, begrenzte Teilnehmerzahl!

Gebühr: 7 € + 5 € VHS-Gebühr

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07157 129324

In Verbindung mit der VHS Waldenbuch

18. Juni bis 3. Oktober 2010

beSCHÜRZENd

Hommage an ein weibliches (?) Kleidungsstück

In der Sonderausstellung wird die Wandlung der Schürze vom Prestigeobjekt zur praktischen Arbeitskleidung mit "schmutzigen" Stücken aus der umfangreichen Schürzensammlung des Landesmuseums Württemberg illustriert.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. bis Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 18 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 3 €

Ermäßigt 2 €

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche (13 bis 18 J.) 1,50 €

Familienkarte (zwei Erwachsene und alle Kinder bis 12 Jahre) 5 €

Gruppen ab 10 Personen, pro Person 2 €

Schüler ab 13 Jahre im Klassenverband pro Person (zwei begleitende Lehrer frei) 1 €

INFORMATION/FÜHRUNGEN

Tel. 0711 89535111

Fax: 0711 89535444

info@landesmuseum-stuttgart.de

Museum der Alltagskultur

Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, 71111 Waldenbuch

Tel. 07157 8204, www.museum-der-alltagskultur.de

MUSEUM RITTER

Sammlung Marli Hoppe-Ritter

Alfred-Ritter-Straße 27

71111 Waldenbuch

Öffnungszeiten:

Dienstag - Sonntag, 11-18 Uhr

Montag geschlossen

Information: 07157 535110

www.museum-ritter.de



Ausstellungen bis 19.9.2010:

Timm Ulrichs. Blick zurück nach vorn

Im Jahr 2010 feiert Timm Ulrichs seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass würdigt das MUSEUM RITTER den wichtigen Vertreter der deutschen Gegenwartskunst mit einer Werkschau. Der "Blick zurück nach vorn" stellt mit rund 80 Arbeiten seine Werkgruppen von 1959 bis 2009 vor.

Camille Graeser. Vom Entwurf zum Bild

Die Ausstellung gibt erstmals in Deutschland einen umfassenden und intimen Einblick in das noch weitgehend unbekanntere zeichnerische Werk von Camille Graeser. Zu sehen sind über 300 Studien und Skizzen aus seiner Zürcher Werkperiode (1937-80), ergänzt von Reliefs und Gemälden.

Aktuelle Veranstaltungen:

Samstag, 29.5.2010

15.00 Uhr Themenführung "Vom Entwurf zum Bild"

Der Rundgang konzentriert sich auf wichtige gestalterische Themen aus Graesers fantasievoller Bildwelt.

Mit Cäcilia Neumann

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

15.00 Uhr kimuri - Kinderprogramm

Inspiriert von einer Kinderführung im Museum, stellen Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren in der SchokoWerkstatt ihre eigene Schokolade her. Kosten: 6 € pro Kind, Anmeldung über das online-Buchungssystem von Ritter Sport erforderlich unter www.ritter-sport.de

Weitere Informationen bei Ritter Sport unter Tel. 07157 97-704 Parallel dazu können die Erwachsenen kostenlos an der Themenführung teilnehmen.

Sonntag, 30.5.2010

15.00 Uhr Überblicksführung

Wir stellen Ihnen die Hauptwerke der neuen Ausstellungen vor. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

15.00 Uhr kimuri - Kinderprogramm

Inspiriert von einer Kinderführung im Museum, stellen Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren in der SchokoWerkstatt ihre eigene Schokolade her. Kosten: 6 € pro Kind, Anmeldung über das online-Buchungssystem von Ritter Sport erforderlich unter www.ritter-sport.de

Weitere Informationen bei Ritter Sport unter Tel. 07157 97-704 Parallel dazu können die Erwachsenen kostenlos an der Überblicksführung teilnehmen.

Dienstag, 1.6.2010

14.00 - 16.00 Uhr kimuri-Kreativwerkstatt in den Ferien

Das Programm bietet Kindern die Möglichkeit, sich kreativ mit den Ausstellungsinhalten auseinanderzusetzen. Nach einem Rundgang durchs Museum stellen die Kinder selbst kleine Kunstwerke her und nehmen sie mit nach Hause.

Kosten: 6 € pro Kind, Anmeldung erforderlich unter: 07157 53511-40

Donnerstag, 3.6.2010

Fronleichnam geöffnet von 11 - 18 Uhr

15.00 Uhr Überblicksführung

Wir stellen Ihnen die Hauptwerke der neuen Ausstellungen vor. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

15.00 Uhr kimuri - Kinderprogramm

Inspiriert von einer Kinderführung im Museum, stellen Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren in der SchokoWerkstatt ihre eigene Schokolade her. Kosten: 6 € pro Kind, Anmeldung über das online-Buchungssystem von Ritter Sport erforderlich unter www.ritter-sport.de



MUSIKSCHULE WALDENBUCH

Die Musikschule macht darauf aufmerksam:

Anmeldungen, Ummeldungen für das nächste Schuljahr und Kündigungen müssen bis zum

31. Mai 2010 im Sekretariat eingehen.

Bitte beachten Sie, dass der Termin in den Schulferien liegt. Wir bitten um schriftliche Nachricht!
Vielen Dank!

Weitere Informationen bei Ritter Sport unter Tel. 07157 97-704
Parallel dazu können die Erwachsenen kostenlos an der Über-
blicksführung teilnehmen.

Vorschau:

Samstag, 5.6.2010

15.00 Uhr Ausstellungsrundgang mit Timm Ulrichs

Der Künstler stellt im Dialog mit dem Publikum seine Sicht auf
ausgewählte Werke der Ausstellung vor.

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich.

Eintrittspreise MUSEUM RITTER

regulär	5,00 €
ermäßigt	4,00 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Die Teilnahme an den öffentlichen Führungen ist kostenlos. Es
fällt lediglich der reguläre Eintritt an. Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Über buchbare Themen- und Fremdsprachenführungen infor-
miert Sie der Besucherservice des MUSEUM RITTER unter der
Telefonnummer 07157 535110 oder per E-Mail unter
besucherservice@museum-ritter.de.

Soziale Dienste

Kranken- und Altenpflegeverein - Aktuelles -

Seniorenwohnanlage



Unser Programm:

**Wir laden alle interessierten Waldenbucherinnen und Wal-
denbucher herzlich zu unseren Veranstaltungen ein und
freuen uns auf Ihr Kommen.**

Montag, 31.5.

10.00 Uhr **Heiteres Gedächtnistraining** mit Frau Paetz

Pfingstferien

Das **Aquarellieren** mit Helga Jacob findet leider nicht statt.

Dienstag, 1.6.

10.00 Uhr **Seniorentanz** mit dem Ehepaar Klemm

Pfingstferien kein

Brain-Walking mit Frau Landenberger (TSV Waldenbuch)

Mittwoch, 2.6.

Pfingstferien kein

Fit im Alltag mit Frau Kohn (TSV Waldenbuch)

Donnerstag, 3.6.

Feiertag "Fronleichnam"

Freitag, 4.6.

Pfingstferien kein

Yoga für Senioren mit Herrn Chatterjee

"Beifügung" zum Text der letzten Woche: 332 Jahre jung!

Vor lauter Geburtstagsfeiern habe ich die Namen der Jubilarin-
nen vergessen! Die Geburtstagskinder waren am Sonntag, 16.
Mai Frau Köhler, 91 Jahre, Frau Landenberger, 79 Jahre und
am Montag, 17. Mai, Frau Schultz, 91 Jahre und Frau Zaransek
mit 71 Jahren.

Für diese 332 Jahre kamen die Städtleskindergartenkinder
zum Gratulieren.

(Entschuldigung!!!)

Im Mai feiern natürlich auch männliche Geburtstagskinder ihren
Festtag. Das sind Herr Jennewein mit 70, Herr Scheib mit 66
und Herr Langohr mit 81 Jahren. Im Monat Mai können wir auf
549 Jahre anstoßen. Wir gratulieren von Herzen und wünschen
Glück und Segen.

Doug Larson:

"Du wirst erst dann alt,
wenn du kein Verlangen mehr verspürst,
einen Schneeball zu werfen."

R. Loriz-Schoder

Evangelische Heimstiftung Haus an der Aich



Liebe Leserinnen und Leser,

am Montag, 17. Mai waren wir schon sehr gespannt auf unseren
Grillabend, der gegen 17 Uhr begann. Mit einigen bekannten
Liedern, z.B. auf d'r schwäbischen Eisenbahne, auf'm Wasa
grasa Hasa, lustig ist das Zigeunerleben, dem Schneewalzer
usw. stimmten wir uns ein. Es ist immer wieder erstaunlich, wie
so alte bekannte Melodien oft ohne Liederbuch in Erinnerung
bleiben. Als der köstliche Duft von Gegrilltem in der Luft lag,
lief uns allen das Wasser im Munde zusammen. Wir freuten uns
über Rote Würste, "Original Thüringer Rostbratwurst", Fleisch
und Kartoffelsalat mit frischem Holzofenbrot oder Stangen-
weißbrot. Auf Wunsch gab es auch Bier oder ein Gläschen
Wein dazu.

Nachdem alle mit Essen und Trinken versorgt waren, kamen
auch die Gespräche nicht zu kurz. Es wurde geplaudert und
gelacht und in Erinnerungen geschwelgt. Mit einer schwäbi-
schen Geschichte erzählt von Frau Keppler endete dieser schö-
ne Abend. Auch wenn uns der Wettergott nicht so gut gesonnen
war an diesem Fest, hatten wir Sonne in unseren Herzen und
ein Lächeln auf den Lippen.

Vielen Dank an alle helfende Hände.

Anke Matheja

Ökumenische Hospizhilfe

Ökumenische Hospizhilfe

Schwerkranke begleiten - Sterbenden nahe sein - Angehörige
stützen

Schönaich - Steinenbronn - Waldenbuch

Kontaktaufnahme über:

IAV-Stelle Schönbuch

Telefon 07031 750944 (Frau Schmidt)

Einladung zum Gesprächskreis für Pfleger Angehörige

Dementielle Erkrankungen sind eine der häufigsten Ursachen
für Pflegebedürftigkeit im Alter. Sie führen zu schweren Kon-
zentration-, Gedächtnis- und Orientierungsstörungen, zuneh-
mend gehen Fertigkeiten und die Handlungsfähigkeit verloren.
Nicht nur die körperliche Hilfsbedürftigkeit, sondern vor allem
auch die Persönlichkeitsveränderung mit Verlust der emotiona-
len Kontrolle des kranken Menschen, belastet die pflegenden
Angehörigen und die ganze Familie in einem beträchtlichen
Ausmaß und kostet enorm viel Kraft.

Pflegende müssen vor allem ihr eigenes seelisches Gleichge-
wicht erhalten. Dazu brauchen sie Erholungs- und Entspan-
nungsphasen, Zeiten, die sie für sich selbst verplanen können,
ohne auf den kranken Angehörigen achten zu müssen.

Als überaus hilfreich und entlastend wird der Austausch mit
anderen Betroffenen unter fachlicher Anleitung empfunden.
Man kann sich gegenseitig Tipps geben, erhält umfangreiche
Informationen über die Krankheit und den Umgang mit schwie-
rigen Situationen oder kann sich einfach auch einmal die ganze
Last von der Seele reden. Die Gruppe hat Schweigepflicht nach
außen vereinbart.

Wenn Sie einen demenzkranken Menschen pflegen, sind Sie
herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Die Treffen finden einmal monatlich dienstagnachmittags, nach
Vereinbarung statt.

Nächster Termin: Dienstag, 1. Juni

Zeit: 14 - 16 Uhr

Ort: Betreute Seniorenwohnanlage, Sonnenhof in Waldenbuch,
Vordere Seestr. 19

Anmeldung: IAV-Stelle, Andrea Schmidt, Tel. 07031 750944

Gesprächskreis Herzklappenpatienten Holzgerlingen

Unser nächstes Treffen findet am Samstag, 5. Juni 2010 in Holzgerlingen im 'Haus am Ziegelhof', Eberhardstr. 21 um 9 - 11.30 Uhr statt.
Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Peter Drescher, Tel. 07031 601611 oder www.shg-herzklappe-hzgj.de.

Bildung

VHS Böblingen-Sindelfingen Außenstelle Waldenbuch



Tel. 07157 8781, Fax 07157 534495
waldenbuch@vhs-aktuell.de
www.vhs-aktuell.de

Liebe Waldenbucherinnen, liebe Waldenbucher, bitte beachten Sie folgende Hinweise:

An der Oskar-Schwenk-Schule sind Pfingstferien vom 22. Mai bis 6. Juni 2010. Während der Ferien finden, wenn nicht anders vereinbart, keine vhs-Kurse statt und auch unser Büro in der Oskar-Schwenk-Schule ist nicht besetzt. Ab 7. Juni sind wir wieder für Sie da und der vhs-Betrieb läuft programmgemäß weiter.

Die Planung für das Semester 2/2010, das Ende September 2010 beginnt und Ende Februar 2011 endet, läuft auf Hochtouren und wird in den Pfingstferien abgeschlossen sein. Wir hoffen, dass wir wieder ein breitgefächertes Programm zusammenstellen konnten und freuen uns auf viele Anmeldungen. Wir wünschen weiterhin frohe, sonnige und erholsame Pfingstferien.

Ihr vhs-Team: Christine Hoppe und Brunhilde Bode

Der Kurs 543 32 430 "Computerkurs für Ältere II mit dem eigenen Laptop, der ab 9. Juni stattfinden sollte, fällt leider aus.

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise: Für folgende Kurse und Veranstaltungen nehmen wir gern noch Anmeldungen an (Tel. 8781 oder 9485):

Kurs 137 32 260 - Sektkellerei Kessler in Esslingen

- Betriebsführung mit Sektverkostung -
Freitag, 11. Juni, 14.30 - 16.30 Uhr
Gebühr: 16 € inkl. Kosten für Sektprobe - Mindestalter: 18 Jahre

Kurs 112 32 265 - "Altes Handwerk", Führung und Vorführung der Schmiede im Museum der Alltagskultur in Waldenbuch mit Holger Starzmann.

In ihrer Schauschmiede gibt anschließend an die Vorführung im Museum das Brüderpaar Nagel aus Waldenbuch einen Einblick in das Schmiedehandwerk.
Samstag, 12. Juni, 14 - 17 Uhr
Gebühr: 5 € inkl. Eintritt und Führung (Materialkosten von 7 € werden vor Ort abgerechnet).

Kurs 114 32 269 - "Einen Tag lang König sein" - Erlebnisführung für 8- bis 11-Jährige im Schloss Ludwigsburg mit Anne Raquet

Freitag, 18. Juni, 15 - 17 Uhr
Gebühr: 17 € (inkl. Kostüm und Eintritt)

Kurs 211 32 260 - "Der Schönbuch: Ein Gedicht" - Literaturspaziergang mit Dr. Franziska Blum am Samstag, 19. Juni, 9.30 - 12.30 Uhr, Bebenhausen

Gebühr: 12 € (erm. 9,60 €)

Kurs 114 32 269 - "Eine Kammerzofe erzählt..."

Sonderführung im Residenzschloss Ludwigsburg mit Anne Raquet
Samstag, 19. Juni, 14 - 15.30 Uhr
Gebühr: 8 € zuzügl. ca. 6 € Eintritt

Kurs 328 32 510 - "Idogo-Workshop" - Idogo-Qigong, - Walking, - Massage -

mit Ute Zimmermann
Samstag, 26. Juni, 14 - 18 Uhr, Stadionhalle
Gebühr: 25 € (erm. 20,40 €) inkl. 2 € Leihgebühr für Idogo-Stab

Kurs 226 32 950 - MUSEUM RITTER: Form und Farbe

Führung und Kreativwerkstatt für Kinder von 7 - 12 Jahren
Freitag, 2. Juli, 14 - 16 Uhr
Gebühr: 8 € (inkl. 6 € für Materialien)

Kurs 274 32 555 - Korb und Schale flechten für Erwachsene mit Gaby Heykamp

Samstag, 3. Juli, 10 - 14 Uhr
Gebühr: 24 € (erm. 20,40 €) einschl. 6 € für Arbeitsmaterial (1 Werkstück)

Kurs 124 32 239 - Tübingen: Geistesgrößen und Götzen

Historische Stadtführung mit Dr. Franziska Blum
Samstag, 10. Juli, 10 - 12 Uhr
Gebühr: 8 €

Schussenried - Ravensburg - Weingarten

In Bad Schussenried überrascht die ehem. Prämonstratenser-Reichsabtei mit Kirche und Bibliothekssaal in schönstem Rokoko. In der einstigen Reichsstadt Ravensburg beeindruckt der Marienplatz mit imposanten historischen Bauten, die Patrizierhäuser in der Marktstraße sowie das neue Humpis-Museums-Quartier mit Erinnerung an eine bedeutende Kaufmannsfamilie der Großen Ravensburger Handelsgesellschaft. Die in der Umgebung gelegene Klosterkirche Weißenau (1717 - 1724) ist das Werk des Baumeisters Franz II. Beer. In der Hl. Blut-Basilika zu Weingarten, einst Grablege der Welfen, imponieren die Deckenfresken von Cosmas Damian Asam und die Stuckzier von Franz Schmuzer.

227 31 274 Tagesfahrt: Dienstag, 6. Juli

Reinhard Strüber
Busabfahrt:
6.25 Uhr: Steinenbronn, Rathaus, Stuttgarter Str. 5
6.50 Uhr: Böblingen, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz
7.00 Uhr: Böblingen, ZOB, Bussteig 10
7.15 Uhr: Sindelfingen, vhs im Stiftungsgymnasium, Böblinger Str. 24
Rückkehr: ca. 19.30 Uhr
1 Termine, 71 € inkl. Busfahrt, Führungen, Eintritt

Jubilare

Unsere Glückwünsche gelten am

29.5.2010
Frau Gertrud Mandl, Immenbachweg 2, zum 86. Geburtstag
Herrn Wilhelm Langohr, "Sonnenhof", Vordere Seestr. 19, zum 81. Geburtstag

31.5.2010
Frau Marta Beisswenger, Vogtlandstr. 6, zum 85. Geburtstag

3.6.2010
Frau Ida Pfannenschwarz, Alte Dettenhäuser Str. 25, zum 80. Geburtstag

4.6.2010
Frau Else Reichelt, "Sonnenhof", Vordere Seestr. 19, zum 87. Geburtstag
Herrn Günther Junold, Danziger Str. 3, zum 85. Geburtstag
Den Eheleuten Monika und Wolfgang Weber, Hauffstr. 3, zum Fest der goldenen Hochzeit

Die Stadt Waldenbuch gratuliert den Jubilaren zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Aktuelles aus den Schulen

Immanuel-Kant-Gymnasium Leinfelden-Echterdingen



Verantw.: Stephan Lehle, 0711 1600-500,
sekretariat.ikg@le-mail.de, www.ikg-le.de

Immanuel-Kant-Gymnasium Leinfelden
business@school-Teilnehmerschule im Schuljahr 2009/2010



Schüler aus Leinfelden haben Marktlücke entdeckt

Schulsieger team vertritt Immanuel-Kant-Gymnasium bei Landesentscheid in Gaggenau - Schülerwettbewerb business@school sucht die besten Geschäftsideen

Leinfelden, 7. Mai 2010. Als vielversprechende Geschäftsleute haben sich 22 Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums präsentiert: Mit ihrer Geschäftsidee "TIP TAP" konnten sie die Wirtschaftsjury beim Schulenterscheid des Wettbewerbs business@school der Boston Consulting Group (BCG) am 7. Mai in Leinfelden überzeugen. Die fünf glücklichen Sieger, alles Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12, vertreten ihre Schule jetzt in der nächsten Wettbewerbsrunde, dem business@school-Regionalentscheid in Gaggenau am 8. Juni. Ihre Idee ist genial: Wenn es nach den Jugendlichen geht, sollen ihre Kunden bald einen Wasserhahn in den Händen halten, aus dem auf Knopfdruck eine individuell festgelegte Wassermenge fließt. Der Verbraucher spart dadurch Zeit und verschwendet gleichzeitig kein Wasser.

Der spannende Weg zur eigenen Geschäftsidee

Erfolgreiche Unternehmer fallen nicht vom Himmel. Das Sieger team hat sich gemeinsam mit 3 weiteren Teams zehn Monate lang im Rahmen von business@school mit Wirtschaft beschäftigt. Unterstützt und begleitet wurden die Jugendlichen dabei von ihren Lehrern sowie von ehrenamtlich engagierten BCG-Beratern und Mitarbeitern der Postbank. Die Schüler untersuchten Geschäftsberichte, interviewten Unternehmer und sprachen mit deren Kunden. In der dritten Projektphase ging es darum, das Gelernte anzuwenden, Marktlücken aufzuspüren und eine Geschäftsidee zu entwickeln.

Eine tolle Erfahrung für alle: Wirtschaft macht Spaß

Für Holger Hartlieb und Thomas Wörner, Lehrer am Immanuel-Kant-Gymnasium Leinfelden, war das Projekt für alle Teilnehmer ein voller Erfolg: "Das Feilen an der eigenen Geschäftsidee hat den Schülern sehr viel Spaß gemacht. Sie sind alle selbstbewusster geworden und haben gelernt, wie viel sie im Team erreichen können. Davon werden sie auch später noch profitieren." Im Immanuel-Kant-Gymnasium ist man zuversichtlich, dass sich das Schulsieger team auch im weiteren Wettbewerb behaupten und die Schule am 21. Juni beim europäischen Finale von business@school in München vertreten wird. Dort erwartet die Gewinner ein bezahltes Praktikum bei der Boston Consulting Group.

Thomas Wörner

Aktuelles aus den Kindergärten



Kindergarten Tilsiter Weg

Buchstaben können lecker schmecken!

Lesen lernen ist nicht einfach, aber die Spiele und Übungen, die wir in Anlehnung an das so genannte Würzburger Trainingsprogramm mit den Maxis durchführen, können helfen, schon vor Schulbeginn die Lust an Buchstaben und Wörtern zu wecken und darüber hinaus machen sie auch noch viel Spaß.

Mit der Unterstützung von vielen spendablen Eltern konnten wir unsere Anlautkommode einweihen. Wir bekamen viele verschiedene Lebensmittel zusammen, die jeweils mit einem anderen Laut beginnen. So konnten die Kinder getrocknete Apfelfringe in die A-Lade, Bananenchips in die B-Lade usw. füllen. Nachdem jede Schublade mit etwas Essbarem gefüllt war, ging es gleich wieder ans Leeren. Einem Kind wurden die Augen verbunden, während ein anderes Kind eine Schublade wählte und das entsprechende Lebensmittel herausnahm, um es dem "blinden" Kind zum Kosten zu geben. Dieses sollte nun herausfinden, um was es sich handelt und mit welchem Anlaut es beginnt. Im Wechsel ging das Spiel weiter und bot den Maxis ein geschmackvolles Buchstabenerlebnis, das sie bestimmt nicht so schnell vergessen.



Darauf aufbauend darf beim nächsten Mal jedes Kind seinen Namen "schmecken", indem es zu jedem Buchstaben, bzw. Laut seines Namens das entsprechende Lebensmittel aus der Anlautkommode nimmt, in die richtige Reihenfolge von links nach rechts legt (wichtig wegen der Lese- und Schreibrichtung!) und dann aufisst.

Sind die Kinder im Hören von Anlauten geübt und sicher, gelingt es ihnen auch bald durch genaues Hinhören Laute, die sich mitten im Wort befinden sowie Endlaute, zu unterscheiden und können so nach und nach den Zusammenhang zu den geschriebenen Buchstaben herstellen. Die Weichen für das Lesen- und Schreibenlernen sind somit gestellt.

I. Deuschle



Kindergarten Glashütte

Als wir uns vorletzten Freitag auf den gewohnten Weg in die Turnhalle machten, waren die Kinder schon voller Vorfreude. Sie wurden nicht enttäuscht. In der Halle waren verschiedene Stationen zum Thema "Zirkus" aufgebaut.

Es gab ein Zirkuszelt, eine Station für Seiltänzer, einen Bereich für Clowns und noch vieles mehr.



Nachdem die Kinder eine Stunde lang Zeit hatten alles zu erkunden und entdecken, gab es zum Abschluss noch eine entsprechende Zirkusmassage.



Vielen lieben Dank an alle, die beim Auf- und Abbau so fleißig geholfen haben. Ein ganz großes Dankeschön natürlich an Uli Deinaß, die uns wie immer eine schöne Zeit bereitet hat.
M. Spohrer